getrieben wird. Die Pipette communicirt durch ein T-Rohr mit der Aussenluft, sowie mit einem Verbrennungsrohr, dessen Platindraht durch einen elektrischen Strom zum Glühen gebracht werden kann. Die Pipette kann durch zwei Klemmschrauben sowohl nach aussen hin als auch nach dem Verbrennungsrohr und dem daran angeschlossenen Absorptionsgefäss abgeschlossen werden.

Die genaue Bestimmung des Sauerstoffs in Gasgemengen durch Absorption mit alkalischer Pyrogallollösung soll nach Frank Clowes¹⁾ unter Umständen, zum Beispiel bei der Analyse des Brin-Gases, beeinflusst werden durch nicht unbedeutende Mengen Kohlenoxyd, welche sich während der Absorption entwickeln, so dass man vor der Ablesung das Kohlenoxyd durch Kupferchlorürlösung entfernen muss. Um der Bildung des Gases entgegen zu wirken, muss man nach Clowes einen sehr grossen Ueberschuss von Kalihydrat verwenden; folgendes Mengenverhältniss soll sich gut bewährt haben: 160 g Kalihydrat werden gelöst in 130 cc Wasser und dieser Lösung setzt man 10 g Pyrogallol zu.

Eine selbsteinstellende Messpipette zum Abmessen grösserer Serien einer und derselben Flüssigkeit in gleich grossen Quantitäten, beschreibt John Sebelien²⁾.

Der Apparat hat die Form eines Scheidetrichters, an welchem unter dem Glashahn die eigentliche Pipette (10 oder 25 cc gross) angeschmolzen ist. Der das Flüssigkeitsreservoir von der Pipette trennende Hahn besitzt eine weite Bohrung zur Verbindung beider Theile, während eine seitliche engere Bohrung die Communication der Pipette mit der Luft gestattet. Durch einen zweiten Hahn an der Spitze der Pipette kann dieselbe abgeschlossen werden.

Chr. Mrasek³⁾ theilt mit, dass er bereits vor $1\frac{1}{2}$ Jahren eine ähnliche Vorrichtung construirte und dieselbe seit dieser Zeit verwende.

Einen neuen Extractionsapparat für Zucker, Fett, Gerbsäure und ähnliche Stoffe beschreibt A. Stein⁴⁾. Der Apparat besitzt den Vorzug, dass man während der Extraction kleine Proben entnehmen und

1) British Association (Section B) Liverpool Meeting, 1896; durch Chem. News 74, 199.

2) Chemiker-Zeitung 18, 1953.

3) Chemiker-Zeitung 18, 2002.

4) Chemiker-Zeitung 19, 1833.